

Und ein glücklicher Gedanke war es, dass eben am Kyffhäuser die deutschen Kriegervereine ihrem alten gefeierten Kriegsherrn ein Denkmal setzten, durch das nun in Erz und Stein unsere alte Kaisersage herrlich verkörpert erscheint. Wohl haben wir nicht die „goldene Zeit“ des Märchens gewonnen, aber ein starkes und herrliches Vaterland, dessen wir uns freuen dürfen, und dessen Wert zu sein wir uns heute geloben wollen. Das werden wir in der Schule, wie sich ziemt, durch stillen schlichten Fleiß, durch Gewöhnung an treue Pflichterfüllung zu erreichen streben.

Des Vaterlandes gedenken wir, indem wir des Fürsten gedenken, in welchem sich seine Einheit verkörpert, und ausrufen:

Unser Landesherr, Seine Majestät Kaiser und König Wilhelm II., er lebe hoch!

Schulnachrichten

über das Schuljahr von Ostern 1900 bis Ostern 1901.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1) Die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

| Lehrfächer | II | III | | IV | V | VI | Summa |
|--------------------------------------|--|-------|--------|-----------------|-----------------|------------|-------|
| | | Ober- | Unter- | | | | |
| 1. Religion | 2 | 2 | | 2 | 2 | 3 | 11 |
| 2. Deutsch und Geschichtserzählungen | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 1 } 3 | 3 1 } 4 | 19 |
| 3. Latein | 3 | 4 | 4 | 7 | 8 | 8 | 34 |
| 4. Französisch | 4 | 5 | 5 | 5 | — | — | 19 |
| 5. Englisch | 3 | 3 | 3 | — | — | — | 9 |
| 6. Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | | | |
| 7. Erdkunde | 1 | 2 | 2 | 2 | } 2 | } 2 | } 19 |
| 8. Mathematik | } 5 | } 5 | } 5 | } 4 | } 4 | } 4 | } 27 |
| 9. Rechnen | | | | | | | |
| 10. Physik | 3 | — | — | — | — | — | 3 |
| 11. Naturbeschreibung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 12 |
| 12. Schreiben | — | — | — | — | 2 | 2 | 4 |
| 13. Turnen | 3 II zus. mit O. III, 3 U. III zus. mit IV | | | | 3 V zus. mit VI | | 9 |
| 14. Zeichnen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | 8 |
| 15. Singen | 1 II zus. mit III | | 1 | 2 V zus. mit VI | | | 4 |
| <i>Summa</i> | 34 | 34 | 34 | 33 | 30 | 30 | 178 |

II. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

| Lehrer | Ordinarius von | III | | IV | V | VI | Summe der wöchentl. Stunden |
|--|----------------|--|--------------------------------------|---|---|--|-----------------------------|
| | | Ober- | Unter- | | | | |
| 1. Dr. Lenk, Direktor. | II. | 3 Englisch | 3 Englisch | 3 Deutsch | | | 16 |
| 2. Schultze, Professor. | O. III. | 2 Naturbeschreibung 5 Französisch 2 Erdkunde 3 Turnen II und O. III | 2 Naturbeschreibung 5 Französisch | | | | 19 } 22 } 3 } |
| | | 5 Mathematik | 5 Mathematik | 2 Geometrie 2 Rechnen 2 Naturbesch. | | | |
| 3. Kröncke, Oberlehrer. | U. III. | 4 Latein 3 Deutsch 2 Gesch. | 4 Latein 2 Erdkunde 2 Gesch. | 2 Geschichte | 3 Deutsch u. Geschichte | | 24 |
| 4. Dr. Ellissen, Oberlehrer. | — | 3 Latein | 3 Turnen U. III und IV | 7 Latein | | 8 Latein | 21 |
| 5. Feise, Oberlehrer. | IV. | | | 5 Franz. 2 Erdkunde | 8 Latein 2 Geschichte 3 Turnen V und VI | | 24 } +2 } |
| | | | | | | 3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturbesch. 3 Deutsch 1 Geschichtsallg. 2 Geschichte u. Erdkunde | |
| 6. Walther, Oberlehrer. | V. | 2 Zeichen | 3 Deutsch 3 Englisch | 2 Zeichen | 2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturbeschreibung | 2 Zeichen | 8 |
| 7. Mahler, Lehrer. | VI. | 2 Zeichen | 2 Zeichen | | | | 6 |
| | | 2 Religion | 2 Religion | 2 Religion | | | |
| 8. Pastor Lemmermann, Religionslehrer. | — | 1 Singen II und III | | 1 Singen | 2 Singen V und VI | | 4 |
| 9. Weber, Gesanglehrer. | — | | | | | | 178 |

III. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Sekunda. (Ordinarius: Direktor Dr. Lenk).

1. Religion. Bibellesen zur Vertiefung der Heilsgeschichte des Alten Testaments; im Anschluss an die Lektüre des Marcus-Evang. wurde eine Darstellung des Lebens Jesu gegeben. Bei der Wiederholung und Vertiefung des Katechismus wurde dessen innere Gliederung gezeigt. Früher gelernte Sprüche, Lieder und Psalmen wurden wiederholt. 2 St. *Lemmermann.*

2. Deutsch. Gelesen wurden Gedichte von Schiller und Goethe, besonders Balladen, dann Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea und Minna von Barnhelm. Früher gelernte Gedichte wurden wiederholt und einige andere neugelernt. Vorträge auch über privatim Gelesenes. Grammatische und stilistische Unterweisungen im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. Häufige Disponier-Uebungen. 8 Aufsätze: Welche Blumen finden wir im Mai in unserm Walde, und was ist von ihnen zu erzählen? Was bietet Einbeck an sehenswerten alten Gebäuden? Wie Baumgarten flieht, und wie er errettet wird. (Schiller, Tell I, 1). Welche Bedeutung hat das Pferd für uns? Was ich auf einem Spaziergange an einem Herbsttage beobachtet habe. (Klassenaufsatz). Wolle und Baumwolle, wie sie gewonnen und wie sie benutzt werden. Was erfahren wir in dem ersten Gesange von Hermann und Dorothea vom Löwenwirt über seine Person und seine häuslichen Verhältnisse? Wie erklärt sich die bei allen Menschen zu findende Liebe zur Heimat? (Prüfungsaufsatz). 3 St. *Lenk.*

3. Latein. Lektüre: Ovids Metamorphosen nach der Ausgabe von Fickelscherer: Cadmus gründet Theben, Philemon und Baucis, Midas. Einführung des dactylischen Hexameters. Caesar, Bell. Gall. V, 24–58. VI, 1–9. 2 St. — Grammatik: Das Wichtigste über Oratio obliqua, Gerundium und Gerundivum. Wiederholungen aus den früheren Pensen bei Gelegenheit der alle 14 Tage angefertigten schriftlichen Arbeiten. 1 St. *Feise.*

4. Französisch. Lektüre: Daudet, Le petit Chose, Velh. u. Kl. Im Anschluss daran Sprechübungen. 3 St. — Grammatik: Die syntaktischen Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Adverb, Fürwort, Kasusrektion, Infinitiv, Präpositionen und Konjunktionen. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage, Hausarbeit im Wechsel mit Schularbeit, daneben vierteljährlich 1 deutsche Ausarbeitung. 1 St. *Lenk.*

5. Englisch. Lektüre: Dickens, Sketches, Velh. u. Kl. Im Anschluss daran Sprechübungen. 2 St. — Grammatik: Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs und der wichtigeren Präpositionen, daneben Wiederholung der Formenlehre. — Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage, Hausarbeit im Wechsel mit Schularbeit. Daneben vierteljährlich eine deutsche Ausarbeitung. *Lenk.*

6. Geschichte. Preussische und deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. 2 St. *Ellissen.*

7. Erdkunde. Europa wiederholt. Elementare mathemat. Erdkunde. Verkehrs- und Handelswege. Kolonialbesitz. 1 St. *Schultze.*

8. Mathematik. Arithmetik: Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus. Gleichung 1. Grades mit 2 und 3 Unbekannten und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen. — Stereometrie: Die notwendigsten Sätze über Ebenen und gerade Linien im Raum. Die einfachsten Körper nebst Berechnungen. — Trigonometrie: Anfangsgründe. Berechnung von Dreiecken. — Alle 6 Wochen eine Hausarbeit, dazwischen 2–3 Klassenarbeiten. 5 St. *Kröncke.*

9. Physik. Allgemeine Eigenschaften. Mechanische Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Magnetismus und Elektrizität. Wärmelehre. Akustik. Optik. 3 St. *Kröncke.*

10. Naturbeschreibung. Bau, Entwicklung und Lebenserscheinungen kryptogamischer Gewächse. Grundzüge der Anatomie der Pflanzen. Lehre vom menschlichen Körper nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Kurzer propädeutischer Unterricht in der Chemie. 2 St. *Schultze.*

Ober-Tertia (Ordinarius: Professor *Schultze*).

1. Religion. (Mit Unter-Tertia zusammen.) Die Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Testament. Daran anschliessend wurden entsprechende bibl. Abschnitte gelesen. Wiederholung bezw. Durchnahme des Katechismus — besonders des II., IV. und V. Hauptstückes — nebst den dazu gelernten Sprüchen. Einige neue Kirchenlieder wurden eingeprägt, früher gelernte wiederholt. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnungen. 2 St. *Lemmermann.*

2. Deutsch. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche mit den notwendigen metrischen, grammatischen und sachlichen Erklärungen und freier, mündlicher Wiedergabe. Vortrag der vorgeschriebenen memorierten Gedichte. 10 Aufsätze. Disponier-Uebungen. 3 St. *Ellissen.*

3. Latein. Lektüre: Caesar, b. G. I. und IV. Anfang. Rückübersetzungen. 2 St. — Grammatik: Wiederholung des Wichtigsten aus der Formen- und Erweiterung der Kasuslehre, dann das Notwendigste aus der Tempus- und Moduslehre nach Stegmann lat. Gr. — Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage, Hausarbeit im Wechsel mit Schularbeit, daneben vierteljährlich 1 deutsche Ausarbeitung. 2 St. *Ellissen.*

4. Französisch. Lektüre: Halévy, L'Invasion; Leseb. v. Lüdeking; einige Gedichte. 2 St. — Grammatik: Zusammenfassende Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Hilfsverba, unpersönliche und reflexive Verba. Wortstellung. Tempora und Modi. Rektion der Verben. Infinitiv. Partizipien. — Schriftliche Arbeiten wöchentlich, Haus- und Schularbeit im Wechsel. Vierteljährlich 1 Ausarbeitung. 2 St. *Schultze.*

5. Englisch. Lektüre aus Lüdeking's Lesebuch. Lesen und Memorieren einiger Gedichte. Sprechübungen in jeder Stunde. 2 St. — Grammatik: Syntax der Verba, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Participium. Hilfsverben, Konjunktiv, Gebrauch der Zeiten. Wöchentlich 1 Exer- citium oder Extemporale oder Übersetzung aus dem Englischen. *Lenk.*

6. Geschichte. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. 2 St. *Ellissen.*

7. Erdkunde. Physische Erdkunde Deutschlands. Die deutschen Kolonien. Wiederholungen aus anderen Gebieten. Kartenskizzen. *Schultze.*

8. Mathematik. Arithmetik: Verhältnisse und Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten nebst Anwendungen. Einfache quadratische Gleichungen. 2 St. — Planimetrie: Proportionalität und Ähnlichkeit. Berechnung gradlinig begrenzter Figuren und des Kreises. Konstruktionsaufgaben. 3 St. Alle 6 Wochen eine Hausarbeit, da- zwischen 2—3 Klassenarbeiten. *Kröncke.*

9. Naturbeschreibung. Botanik: Beschreibung schwieriger Pflanzenarten (Phanero- gamen und Gefässkryptogamen) zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse, Hinweise auf die Pflanzengeo- graphie. — Zoologie: Niedere Tiere. Glieder- und Wirbeltiere wiederholt. 2 St. *Schultze.*

Unter-Tertia (Ordinarius: Oberlehrer *Kröncke*).

1. Religion. Mit Ober-Tertia zusammen. 2 St. *Lemmermann.*

2. Deutsch. Wie Ober-Tertia mit entsprechender Erleichterung der Aufsätze. 3 St. *Walther.*

3. Lateinisch. Lektüre: Nepos: Cimon, Miltiades, Aristides, Alcibiades, Epaminondas. 2 St. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und Erweiterung der Kasuslehre, dann das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Haus- und Schul- arbeit im Wechsel. 2 St. *Ellissen.*

4. Französisch. Lektüre: Auswahl aus dem Lesebuche von Lüdeking und aus dem Anhang zum Lesebuch in Plötz' Elementarbuch. Häufige Übungen im Gebrauch der Sprache. — Gram-

matik: Konjugation des regelmässigen Verbums und der Hilfsverben wiederholt. Orthographische Eigentümlichkeiten gewisser er-Verben. Unregelmässige Verben. Schriftliche Arbeiten wie in Ober-Tertia. 5 St. *Schultze.*

5. Englisch. Praktische Einübung der Aussprache. Versuche im Schreiben. Aneignung eines beschränkten Wortschatzes. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter zweckentsprechender Berücksichtigung der Syntax. Lektüre eines grösseren Prosastückes und Memorieren einiger kleiner Gedichte aus Gesenius' Elementarbuch. Im ersten Halbjahr einige schriftliche Arbeiten, im zweiten wöchentlich 1 Exerctium oder 1 Extemporale oder 1 Übersetzung aus dem Englischen. 3 St. *Walther.*

6. Geschichte. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. 2 St. *Ellissen.*

7. Erdkunde. Politische Erdkunde von Deutschland. Die fremden Erdteile. Kartenskizzen. 2 St. *Ellissen.*

8. Mathematik. Arithmetik: Die Grundrechnungsarten mit positiven und negativen, ganzen und gebrochenen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem kaufmännischen Rechnen. 3 St. — Planimetrie: Kreislehre, Inhaltsvergleichen und Flächenberechnungen. Konstruktionsaufgaben. 2 St. — Alle 6 Wochen eine Hausarbeit, dazwischen 2–3 Klassenarbeiten. *Kröncke.*

9. Naturbeschreibung. Botanik: Wiederholung und Erweiterung des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. — Zoologie: Gliedertiere. 2 St. *Schultze.*

Quarta (Ordinarius: Oberlehrer Feise).

1. Religion. Die Geschichte des alten und neuen Testaments. Auf das 1. Hauptstück wurde genauer eingegangen, der Wortlaut des III., IV. und V. eingeprägt. Neue Gesänge und einige Psalmen wurden gelernt, bereits eingeprägte Kirchenlieder wiederholt. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. 2 St. *Lemmermann.*

2. Deutsch. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre an typische Beispiele angeschlossen. Lesen von Gedichten und Prosastücken (aus Hopf und Paulsiek für IV). Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz als Hausarbeit; sonst als Rechtschreibübung genau vorbereitete wöchentliche Diktate und vierteljährlich eine Nacherzählung. 3 St. *Lenk.*

3. Latein. Lektüre: Im ersten Halbjahr 3, im zweiten 4 Stunden. Weller Lesebuch aus Herodot. Dabei Übungen im Konstruieren und Rückübersetzen. — Grammatik: Im ersten Halbjahr 4, im zweiten 3 Stunden. Wiederholung der Formenlehre. Kongruenz der Satzteile. Das Wesentliche aus der Kasuslehre, acc. c. inf., abl. absol. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Haus- und Schularbeit im Wechsel. 7 St. *Feise.*

4. Französisch. Lektüre: Besonders geschichtliche Stoffe aus dem Anhang zum Lesebuche des Elementarbuches. Übungen im Sprechen und Rückübersetzen. Memorieren eines Gedichtes. — Grammatik: Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen zunächst in einem kurzen propädeutischen Kursus unter Ausschluss von theoretischen Regeln über Lautbildung und Aussprache. Regelmässige Konjugation, avoir und être. Geschlechtswort. Teilartikel. Deklination. Eigenschaftswort. Steigerung. Zahlwort. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Elementar- und Lesebuch. Diktate. Wöchentliche Arbeit, Haus- und Schularbeit im Wechsel. 5 St. *Walther.*

5. Geschichte. Griechische Geschichte bis 300 vor Christi Geburt. Römische Geschichte bis 476. 2 St. *Ellissen.*

6. Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Südeuropas, besonders der um das Mittelmeer gruppierten Länder, dann von Mittel- und Nordeuropa ausser Deutschland. Im ganzen Jahre Übungen im Kartenlesen und im Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. Vierteljährlich eine Ausarbeitung. 2 St. *Walther.*

7. Mathematik und Rechnen. Rechnen: Dezimalbruchrechnung. Abgekürzte Rechnung mit Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri nebst Anwendungen. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. 2 St. — Planimetrie: Grundbegriffe, erläutert durch Übungen im

Gebrauch des Zirkels und Lineals. Einführung in die Inhaltsberechnung. Lehre von den geraden Linien, Winkeln, Parallelen, Dreiecken und Vierecken. 2 St. Alle 6 Wochen eine Hausarbeit, dazwischen 2—3 Klassenarbeiten. *Kröncke.*

8. Naturbeschreibung. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen der Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Wiederholung und Erweiterung des zoologischen Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere. 2 St. *Kröncke.*

Quinta (Ordinarius: Oberlehrer Walther).

1. Religion. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstückes, dazu Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. 20 Sprüche aus Erk und Einprägung von 4 neuen Kirchenliedern: Nr. 26; 120; 443; 399. 2 St. *Mahlert.*

2. Deutsch und Geschichtserzählungen. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Genau vorbereitete Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen; erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen, im ersten Halbjahr in der Klasse, im zweiten auch als Hausarbeit (4 kleine Aufsätze). Auswendiglernen von 10 Gedichten. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. 3 St. *Ellissen.*

3. Latein. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, die Deponentien, die unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Übungen im Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Dabei Mitteilung des Wichtigsten von der Konstruktion der Städtenamen, des acc. c. inf., des partic. conjunct. und des ablat. absolut. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Haus- und Schularbeit im Wechsel. 8 St. *Walther.*

4. Geschichte und Erdkunde. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. — Physische und politische Erdkunde Deutschlands, sowie die einfachsten Begriffe aus der Globuslehre unter Benutzung von Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Wiederholung und Erweiterung des Sexta-Pensums. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. 2 St. *Walther.*

5. Rechnen. Harms und Kallius, Rechenheft: Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen (wie in VI.). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Haus- und Schularbeit im Wechsel. 4 St. *Mahlert.*

6. Naturbeschreibung. Botanik: An frischem Pflanzenmaterial wurde der Inhalt des Kursus I wiederholt, der des Kursus II durchgenommen unter besonderer Berücksichtigung der äusseren Organe der Blütenpflanzen und Vergleichung verwandter Arten. — Zoologie: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und nach Abbildungen. Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. 2 St. *Mahlert.*

7. Schreiben. Nach den Vorschriften des Lehrer-Vereins Göttingen. 2 St. *Mahlert.*

Sexta (Ordinarius: Lehrer Mahlert).

1. Religion. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Luthers Auslegung. Einprägung von 20 Bibelsprüchen und 4 Kirchenliedern: Nr. 37; 123; 452; 403. 3 St. *Mahlert.*

2. Deutsch und Geschichtserzählungen. Deutsch. Lektüre: Lesen von Gedichten und Prosastücken: Fabeln, Märchen, Erzählungen, Sagen, Beschreibungen. Mündliches Nacherzählen von Gelesenem, Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. — Grammatik: Die Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Wöchentlich ein Diktat. — Geschichtserzählung: Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Gegenwart, soweit thunlich mit Benutzung des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek. 4 St. *Mahlert.*

3. Latein. Stegmann, lat. Grammatik, und Kautzmann pp., Übungsbuch für VI. Formenlehre mit strengster Beschränkung auf das Regelmässige und mit Ausschluss der Deponentia. Aneignung eines

angemessenen Wortschatzes zur Vorbereitung auf die Lektüre, gelegentliche Mitteilung elementarer syntaktischer Regeln. Mündliche Übersetzungsübungen. Im zweiten Halbjahre wöchentlich eine in der Schule sorgfältig vorbereitete schriftliche Arbeit und zwar Haus- und Schularbeit im Wechsel. 8 St. *Feise.*

4. Erdkunde. Bild der engeren Heimat. Grundbegriffe der physischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Provinz Hannover. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Die Erdteile und Weltmeere. 2 St. *Mahlert.*

5. Rechnen. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Berechnungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Haus- und Schularbeit im Wechsel. Harms und Kallius, Rechenbuch. 4 St. *Mahlert.*

6. Naturbeschreibung. Botanik: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluss daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbarer Blütenstände und Früchte. Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Vogel und Müllenhoff I. 2 St. *Mahlert.*

7. Schreiben. Nach den Vorschriften des Lehrer-Vereins Göttingen. 2 St. *Mahlert.*

Technischer Unterricht.

1. Turnen. 1. Abteilung. V. und VI. zusammen: Ordnungsübungen, Freiübungen. Übungen mit Holzstäben. Geräteübungen (Reck, Klettern, Freispringen, in V Vorübungen am Bock und Barren, senkrechte, schräge, wagerechte Leiter, Schaukelringe). 3 St. *Walther.*

2. Abteilung. U. III. und IV. zusammen: Wie Abteilung 1. Es treten hinzu Übungen mit leichten Hanteln, Vorübungen am Pferd, Sturmspringel, Barren und Schaukelringen. 3 St. *Feise.*

3. Abteilung. II. und O. III. zusammen: Wie Abteilung 2. Daneben Übungen mit Hanteln und Eisenstäben, sowie Stabspringen. 3 St. *Schultze.*

Im Sommer, Herbst und Frühjahr in allen 3 Abteilungen Turnspiele in geeigneter Auswahl. Die Anstalt besuchten im Sommer 128, im Winter 125 Schüler. Von diesen waren befreit

| | vom Turnunterricht überhaupt | von einzelnen Übungsarten |
|---|---|---------------------------|
| auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen | im S. 4, im W. 6 Schül. " S. - im W. - - | 2 |
| zusammen | im S. 4 im W. 6 | — |
| Also von der Gesamtzahl der Schüler | " S. 3 ⁰ / ₁₀ " W. 4,8 ⁰ / ₁₀ | — |

2. Zeichnen. (Lehrer Mahlert.) II. Freihandzeichnen: Zeichnen nach Flachmodellen. Darstellung plastischer Ornamente, zunächst im Umriss und dann mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Projektionszeichnen: Projektion des Punktes, der Linie und Fläche auf die einzelnen Ebenen; Projektion von Polyedern, Netze derselben. Polyederschnitte. Projektion des Cylinders und Kegels. Cylinder- und Kegelschnitte. 2 St.

III. (O III. und U III. zusammen). O III. Freihandzeichnen: Darstellung Stuhlmann'scher Körper und kunstgewerblicher Gegenstände. Zeichnen nach Flachmodellen und plastischen Ornamenten. Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Reissfeder an gerad- und krummlinigen Gebilden. U III.: Darstellung Stuhlmann'scher Körper und kunstgewerblicher Gegenstände. Zeichnen von Blattformen nach Vorlagen. Darstellung der Flachmodelle von Moser. 2 St.

IV. Zeichnen krummliniger Gebilde. Zur Darstellung gelangten: Rosetten, stilisierte Blatt- und Blütenformen. Zeichnen der Spirale und Schneckenlinie und solcher krummliniger Gebilde, bei denen

jene Linien zur Anwendung gelangt sind (Palmetten, Akroterien, schmiedeeiserne Gitter etc.); Zeichnen nach Vorlagen; Vergrößerungen der betreffenden Figuren. Anwendung der Wasserfarbe. Anfang des Körperzeichnens. 2 St.

V. Zeichnen gradliniger Gebilde. Geübt wurden solche Figuren, die auf dem Quadrat, dem regelmässigen Achteck, Sechseck und Dreieck beruhen. Hierauf folgte das Zeichnen gebogener Linien und einfacher krummliniger Gebilde, die Ellipse. 2 St.

3. Singen. (Lehrer *Weber*). II. und III. zusammen: Im Sommer waren 21, im Winter 21 Schüler dispensiert. Bassschlüssel und Bassnoten. Palme, 130 Gesänge (geistliche und weltliche) für dreistimmigen gemischten Chor. Fr. Erck und Greef, Sängerbuch, Heft II und I, Ausgabe B. 50 Choralmelodien, 12 Chorlieder und 14 einstimmige Lieder. 1 St.

IV. Im Sommer waren 2, im Winter 3 Schüler dispensiert. Gehör- und Stimmübungen, Aussprache, Notenschrift, Dur- und leichtere Molltonleitern. 46 Choralmelodien, 22 Lieder (ein- und zweistimmig). 1 St.

V. und VI. zusammen. Im Sommer war 1, im Winter 1 Schüler dispensiert. Gehör- und Stimmübungen. Ganze und halbe Tonstufen und die leichteren Durtonleitern. Taktarten und Notenschrift. 38 Choralmelodien (ein- und zweistimmig), desgleichen 36 Lieder. 2 St.



I. Die beim Unterrichte im Schuljahr 1901 zu gebrauchenden Lehrbücher.

| Titel des Buches | | Gebraucht in | | | | | | Titel des Buches | | Gebraucht in | | | | | |
|--|-----|--------------|----------------|------|-----|-----|-----|---|-----|--------------|------|-----|-----|-----|-----|
| 1) Zahn, Biblische Historien Ausc. B. 1.05 | | | | | V. | VI. | | 20) Freeman, History of the Norman Conquest of Eng- land, Velhag. u. Klas., Ausc. B. 1.00 | | | | | | | |
| 2) Erck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken 0.50 | | II. | III. | IV. | V. | VI. | | 21) Souvestre, Au Bord du Lac, Velh. und Klasing, Ausgabe B 1.00 | II. | | | | | | |
| 3) Evang.-luth. Gesangbuch d. Hannov. Landeskirche 2.— | | II. | III. | IV. | V. | VI. | | 22) Ovid, Metamorph., Teubn. Schülersausgabe v. Fickel- scherer. Text u. Kommen- tar 2.60 | | 0.III | | | | | |
| 4) Bibel 1.60 | | II. | III. | IV. | | | | 23) Caesar b. g., Teubner's Schülersausg. v. Fügner. Text 1.80 | II. | | | | | | |
| 5) Deutsches Lesebuch (be- arbeitet von Paulsiek & Muff) O. III 2.50, U. III 2.40, IV 2.40, V 2.40, VI 2.— | | | | III. | IV. | V. | VI. | 24) E. v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D 0.85; 0.60; 0.80; 0.50; 0.50; | II. | III | IV. | V. | | | |
| 6) Regeln und Wörterver- zeichnis für die deutsche Rechtschreibung 0.15 | | II. | III. | IV. | V. | VI. | | 25) Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte 1.40 | | 0.III | | | | | |
| 7) Stegmann, Latein. Schul- grammatik 2.50 | | II. | III. | IV. | V. | VI. | | 26) Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutsch. Geschichte 2.10 | II. | III. | | | | | |
| 8) Fisch, Lateinisch. Übungsbuch für IV 1.40 für III 2.— | | | U.III 0.III | | | | | 27) Harms und Kallius, Re- chenbuch 2.80 | | | III. | IV. | V. | VI. | |
| 9) Kautzmann pp., Lat. Lese- u. Übungsbuch für IV 1.40 V und VI je 1.60 | | | | IV. | V. | VI. | | 28) Lieber und v. Lühmann, I. Planimetrie 1.80 | II. | III. | | | | | |
| 10) Weller, Latein. Lesebuch aus Herodot 1.80 | | | | IV. | | | | 29) Bardey, Arithmetische Aufgaben 2.40 | | | III. | IV. | | | |
| 11) Nepos, Ausgabe Fügner, Teubner's Schülersausg., Text u. Erklärungen 2.40 | | | U.III | | | | | 30) Wittstein, 5 stellige Lo- garithmen 2.— | II. | III. | | | | | |
| 12) Ploetz - Kares, Französ. Elementarb., Ausg. B. 2.10 | | | U.III | IV. | | | | 31) Vogel, Müllenhoff, Kie- nitz - Gerloff, Leitfaden für Botanik und Zoologie, neue illustrierte Ausgabe, Heft I Bot. 1.80; Zool. 1.40 Heft II Bot. 1.80; Zool. 1.40 Heft III Bot. 1.—; Zool. 1.40 | II. | | III. | IV. | V. | VI. | |
| 13) Ploetz-Kares, Sprachlehre 1.35 | II. | III. | | | | | | 32) Sumpf, Anfangsgründe der Physik 1.80 | II. | | | | | | |
| 14) Ploetz - Kares, Übungsbuch, Ausg. B. 2.65 | II. | III. | | | | | | 33) Junghans, Neuer Lieder- hain 0.50 | II. | III. | IV. | V. | VI. | | |
| 15) Lüdeking, Französisches Lesebuch, Teil I, (neue Bearbeitung) 2.25 | | | III. | | | | | 34) Lüddecke, deutsch. Schul- atlas f. Mittelstufe 2.80 | II. | III. | IV. | | | | |
| 16) Gesenius, Elementarbuch d. engl. Sprache 2.40 | | | U.III | | | | | 35) Lüddecke, deutsch. Schul- atlas f. Unterstufe, mit Heimatskarte 1.10 | | | | | V. | VI. | |
| 17) Gesenius, Grammatik d. engl. Sprache 3.20 | II. | 0.III | | | | | | | | | | | | | |
| 18) Lüdeking, Englisch Lesebuch I 2.25 | | | III. | | | | | | | | | | | | |
| 19) J. Verne, Le Tour du Monde en 80 jours, Velh. u. Klas., Ausg. B 1.80 | II. | | | | | | | | | | | | | V. | VI. |

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustande befinden und nicht veraltet sind; auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1900.

31. April. Minist.-Erl. Auf den Adressen der Sendungen, die an Behörden in Berlin gerichtet werden, sind Postbezirk, Strasse und Hausnummer genau beizufügen.

18. Juni. Kgl. Prov.-Schulk. Der Provinzial-Schulrat, Herr Lic. Dr. Leimbach, übernimmt die Bearbeitung der Angelegenheiten des hiesigen Realprogymnasiums.

11. Dezember. Königliches Provinzial-Schulkollegium teilt die Ferienordnung für das Schuljahr 1901 mit. Nach derselben werden die Ferien am hiesigen Realprogymnasium folgendermassen liegen:

1. Osterferien:
Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 30. März;
Wiederbeginn: Dienstag, den 16. April.
2. Pfingstferien:
Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 25. Mai;
Wiederbeginn: Freitag, den 31. Mai.
3. Sommerferien:
Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 29. Juni;
Wiederbeginn: Dienstag, den 30. Juli.
4. Herbstferien:
Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 28. September;
Wiederbeginn: Dienstag, den 15. Oktober.
5. Weihnachtsferien:
Schluss des Unterrichts: Freitag, den 20. Dezember 1901;
Wiederbeginn: Freitag, den 3. Januar 1902.

19. Dezember. Kgl. Prov.-Schulk. Mitteilungen aus dem Revisionsbericht über den Zeichenunterricht.

21. Dezember. Minist.-Erl. Schulhefte dürfen auch ferner mit Draht geheftet sein unter der Bedingung, dass die offenen Enden der Heftdrähte nicht frei liegen und die Hände nicht verletzen können.

Behördlich wird empfehlend aufmerksam gemacht auf: die Zeitschrift „Jugendfürsorge“; das Werk: „Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland“ von Dr. R. Graf Stillfried-Alcantara und Prof. Dr. Kugler; Wandtafel deutscher Kriegsschiffe; die vom archäologischen Institut herausgegebenen Schulwandtafeln mit einer Darstellung antiker Skulpturwerke; Dr. Heck, lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere; die Zeichenschule von Prof. Conz; die Lungenheilstation Rehburg; das forstbotanische Merkbuch I. Westpreussen; Müller-Bohn, Graf Moltke, Ein Bild seines Lebens und seiner Zeit; ein deutscher Seeoffizier, II; Aus den hinterlassenen Papieren des Korvetten-Kapitäns Hirschberg; Polack, Volks- und Jugendschrift zur zweihundertjährigen Jubelfeier des preussischen Königtums; Wandkarte der deutschen Kolonien; Paul von Schmidt, das Friedenswerk der preussischen Könige in zwei Jahrhunderten; die deutsche Litteraturzeitung; Thesaurus linguae latinae; Steurig, „Johann Kuny, der erste brandenburg-preussische Ungarfürst“, mit Abbildungen von Hans W. Schmidt; eine Sammlung von Bildern der Herrscherdenkmäler in der Berliner Siegesallee.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachdem am Montag, dem 23. April, die Prüfung und Aufnahme der neu eintretenden Schüler stattgefunden hatte, begann das neue Schuljahr 1900—1901 am Dienstag, dem 24. April.

Die Ferien wurden nach der im vorigen Jahresbericht veröffentlichten Ordnung gehalten.

Wegen grosser Hitze musste der Unterricht am 20. August von mittags 12 Uhr ab ausgesetzt werden.

Zur Wiederherstellung seiner Gesundheit war Herr Oberlehrer Feise beurlaubt vom Schluss der Pfingstferien bis zum Beginn der Sommerferien. Seine Vertretung wurde vom Lehrerkollegium, zum grösseren Teil von unserm Religionslehrer, Herrn Pastor Lemmermann, übernommen, dem für seine Bereitwilligkeit, uns zu helfen, auch hier herzlicher Dank gesagt sein soll. Zu unserer Freude konnte Herr Oberlehrer Feise seinen Unterricht nach den Sommerferien, völlig hergestellt, wieder übernehmen.

Im übrigen war der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium normal, so dass nur in wenigen Stunden eine Vertretung einzelner Lehrer nötig wurde. Auch der Gesundheitszustand unserer Schüler war befriedigend.

Herr Oberlehrer Kröncke war als Geschworener seinem Dienste im November im ganzen 6 Tage entzogen.

Ein gemeinsamer Ausflug der Schule wurde unter Beteiligung sämtlicher Lehrer am 15. Juni unternommen. Der Tag begann mit freundlichem Sonnenschein, brachte uns aber nachmittags Regen, unter dem besonders diejenigen Klassen zu leiden hatten, die sich im Südharze auf ihrem Marsche befanden. Indes hat uns der Regen nicht weiter geschadet, und den Humor haben wir uns durch ihn auch nicht verderben lassen.

Mit dem 1. August verliess uns Herr Landrat Frick, der als Königlicher Kompatronats-Kommissar dem Anstaltskuratorium seit 1894 angehört hatte. Er wurde als vortragender Rat ins Handelsministerium berufen, wo er jetzt Geheimer Regierungsrat ist. Das Lehrerkollegium möchte ihm auch an dieser Stelle warmen Dank aussprechen für das freundschaftliche Interesse, mit welchem er während seines Aufenthaltes in unserer Stadt ihm nahegestanden hat, und begleitet ihn und seine Familie mit den herzlichsten Segenswünschen auf ihrem weiteren Lebenswege. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium ernannte Herrn Superintendenten Vordemann an seiner Stelle zum Königlichen Kompatronats-Kommissar in unserm Kuratorium.

Auf die am 6. Mai in Berlin gefeierte Grossjährigkeitserklärung des Kronprinzen des deutschen Reiches wurden am Tage vorher in den einzelnen Klassen unserer Anstalt die Schüler in entsprechender Weise aufmerksam gemacht.

Die Schulfeier des 18. Januar 1901, des 200-jährigen Gedenktages der Erhebung Preussens zum Königreiche, wurde in derselben Weise begangen wie in anderen Jahren die Feier des Geburtstages unseres Kaisers mit Gesang und Deklamationen und einer Rede des Herrn Oberlehrers Dr. Ellissen. Dieselbe ist gedruckt diesem Jahresberichte vorgeheftet worden. Am Schluss der Feier wurden 30 uns vom Unterrichtsministerium übersandte Bilder als Gedenkblätter dieses historischen Tages 30 Schülern überreicht, wobei sämtliche Klassen Berücksichtigung fanden.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät beschränkte sich am 26. Januar mit Rücksicht auf die vorangegangene Feier des 18. Januar, und da der Geburtstag dieses Jahr auf einen Sonntag fiel, auf einen die Bedeutung des Tages hervorhebenden Hinweis in den einzelnen Klassen.

Die Bedeutung des am 27. Februar 1501 in Warburg in Westfalen geborenen Magisters Antonius Corvinus, in dem der grösste Teil der hannoverschen Landeskirche seinen ersten Reformator verehrt, fand Würdigung im Religionsunterrichte der einzelnen Klassen der Anstalt in der letzten Woche des Februar.

Auch die vaterländischen und andere wichtige Gedenktage wurden in ähnlicher Weise im Unterrichte behandelt.

Am 25. Oktober beehrte uns Herr Provinzial-Schulrat Lic. Dr. Leimbach, welcher, nachdem Herr Geheimrat Dr. Hackermann in den Ruhestand getreten ist, die Angelegenheiten unserer Anstalt im Königlichen Provinzial-Schulkollegium bearbeitet, mit einem kurzen Besuche, während dessen er in sämtlichen Klassen dem Unterrichte beiwohnte.

Der Turnunterricht musste wegen zu starker Kälte vom 8.—19. Januar und an einigen Tagen in der letzten Februarwoche ausfallen, da es nicht gelingen wollte, in der Turnhalle die erforderliche Höhe der Temperatur zu erreichen. Wo es möglich war, haben sich die Schüler gern für den Ausfall des Turnunterrichts durch Schlittschuhlaufen entschädigt.

Im Sommer machten auch im Berichtsjahre einzelne Lehrer botanische und andere Ausflüge mit ihren Schülern in die Umgegend unserer Stadt.

Am 30. August hielten wir eine Schwimmprobe mit unsern Schülern ab, welche wohl befriedigende Ergebnisse lieferte. Unsere Badeeinrichtung ist ein Nothbehelf. Sie hat Mängel und bietet den Schülern wie den Erwachsenen nicht das, was wünschenswert ist. Doch hat sich trotz des dankenswerten Entgegenkommens unseres Magistrats noch nichts Besseres beschaffen lassen. Teils ist die Platzfrage für eine neue Badeeinrichtung nicht so leicht zu erledigen, dann aber wären zunächst wichtigere Aufgaben zu erfüllen. Mit Rücksicht auf die grosse Bedeutung indes, welche eine zweckmässig eingerichtete und leicht

erreichbare Flussbadanlage für sämtliche Bewohner unserer Stadt in gesundheitlicher Beziehung hat, hege ich das feste Vertrauen, dass es den Anstrengungen des Magistrats gelingen werde, in nicht zu ferner Zeit die Schwierigkeiten zu überwinden, welche der Ausführung einer Neuanlage noch entgegenstehen.

Dies anzunehmen haben wir um so begründetere Veranlassung, als das Bestreben der städtischen Kollegien, das Wohl der Stadt und das Interesse ihrer Bewohner zu fördern, auf dem Gebiete unserer höheren Schule jetzt von glücklichem Erfolge gekrönt worden ist. Am 26. November fassten die städtischen Kollegien den einstimmigen Beschluss, unser Realprogymnasium zu einer Vollanstalt auszubauen, und am 28. Februar traf die unter dem 20. Februar ausgefertigte Genehmigung des Herrn Kultusministers zu dem beabsichtigten Ausbau ein, nach welcher mit der Einrichtung der Obersekunda am 1. April 1901 begonnen werden soll. Viele Jahre hat die Stadt den Wunsch nach einer Vollanstalt gehabt, immer stiess er wieder auf Hindernisse. Nun ist es erreicht. Möge die neue Anstalt für Stadt und Land und für alle, die in ihr zu arbeiten haben werden, Lehrer und Schüler, reichen Segen bringen. Unsern städtischen Kollegien aber treibt es mich, auch an dieser Stelle für ihren weisen Beschluss warmen Dank auszusprechen.

Die vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium übersandten zwei Exemplare von dem Werke: „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande“, und ein Exemplar von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ erhielten Schüler der Sekunda, desgleichen zwei Exemplare der Festschrift von Professor Dr. Martens, „Johann Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst“.

Herr Oberlehrer Dr. Ellissen ist als stellvertretendes Mitglied in die Provinzial-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Denkmäler gewählt worden.

Unsere Unterstützungskasse ist durch Zinsen und die Zuwendung von 4 Mk. auf 150 Mk. 5 Pfg. angewachsen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht der Frequenz während des Schuljahres 1900/1901.

| | Realprogymnasium | | | | | | |
|--|------------------|--------|--------|------|------|------|-----|
| | II | 0. III | U. III | IV | V | VI | Sa. |
| 1) Bestand am 1. Februar 1900 | 13 | 15 | 25 | 21 | 27 | 22 | 123 |
| 2) Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1900 | 13 | — | 4 | 3 | 2 | — | 22 |
| 3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1900 | 15 | 18 | 11 | 23 | 20 | — | 87 |
| 3b. „ „ Aufnahme zu Ostern 1900 | 1 | 1 | 3 | — | 3 | 19 | 27 |
| 4) Frequenz am Anfange des Schuljahres 1900 | 16 | 19 | 17 | 30 | 25 | 21 | 128 |
| 5) Zugang im Sommerhalbjahr | — | 2 | — | — | — | — | 2 |
| 6) Abgang im Sommerhalbjahr | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 7 |
| 7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis | — | — | — | — | — | — | — |
| 7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 |
| 8) Frequenz am Anfang des Winter-Halbjahres 1900 | 17 | 20 | 16 | 29 | 24 | 19 | 125 |
| 9) Zugang im Winterhalbjahr | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| 10) Abgang im Winterhalbjahr | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 |
| 11) Frequenz am 1. Februar 1901 | 16 | 20 | 16 | 29 | 24 | 19 | 124 |
| | 16,0 | 15,4 | 14,5 | 12,7 | 12,6 | 10,8 | |

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

| | Realprogymnasium | | | | | | |
|---------------------------------------|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Erg. | Kath. | Diss. | Juden | Einb. | Ausw. | Ausl. |
| 1) Am Anfang des Sommerhalbjahrs 1900 | 113 | 3 | 2 | 10 | 84 | 42 | 2 |
| 2) - - - Winterhalbjahrs 1900 | 111 | 2 | 2 | 10 | 78 | 44 | 3 |
| 3) - 1. Februar 1901 | 110 | 2 | 2 | 10 | 77 | 44 | 3 |

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1900 12 Schüler, von denen 7 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrates, Herrn Lic. Dr. Leimbach, wurde am 9. März die Reifeprüfung abgehalten, nach welcher das Zeugnis der Reife zuerkannt wurde den 16 Sekundanern: Apel, Bruns, Fels, Firnhaber, Fischer, Göpner, Helbig, von Jeinsen, Keil, Langheim, Lehr, Liebau, Martens, Rohmeyer, Schrader, Wassmann.

D. Das Kuratorium

besteht aus 5 Mitgliedern: 1) Bürgermeister Troje als Vorsitzendem; 2) Superintendent Vordemann als Königlichen Kompatronats-Kommissarius; 3) Senator Domeier; 4) Brauereibesitzer Boden; 5) Direktor Dr. Lenk.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1) Bibliothek.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurde die Bibliothek durch folgende Werke vermehrt:

A. Lehrerbibliothek: Zeitschriften für 1900: Fries und Meier, Lehrproben. — Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Pädag. Archiv. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Litteratur. — Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprache. — Englische Studien. — Die neueren Sprachen. — Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht in höheren Schulen. — Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau. — Mach und Schwalbe, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Monatsschrift für den Zeichenunterricht. — *Le Matin*. — Haus und Schule.

Rethwisch, Jahresberichte, Jahrgang XIV. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, Jahrgang XV.

Helmolt, Weltgeschichte. — Schiller, Weltgeschichte. — Rostand, *Cyrano de Bergerac*. — Marian, *Le secret de Solange; Un nom.* — Fleuriot, *Aigle et Colombe*. — Craven, *Anne Séverin*. — Heintze, *Deutscher Sprachhort*. — Vogt und Koch, *Geschichte der deutschen Litteratur*. — Dr. B. Hoffmann, *Die erste deutsche Turnfahrt nach dem Orient*. — Raabe, *Der Hungerpastor; Die Chronik der Sperlingsgasse*. — Halbe, *Jugend*. — Baumgartner, *The International English Teacher*. — Steindorff, *Die Blütezeit des Pharaonenreiches*. — Otto Ludwig, *Ausgewählte Werke*. — Rambeau, *Lauttafeln für französischen und englischen Unterricht*. — Ad. Stern, *Die deutsche National-Litteratur*. — Tolstoy, *Auferstehung*. — Lubbock, *Die Schönheiten der Natur; Die Freuden des Lebens*. — Riat, *Paris*. — Leist, *Urkundenlehre*. — Hartmann, *Behandlung des ersten Zeichenunterrichts*. — Reich, *Ibsens Dramen*. — Carlyle, *French Revolution*. — Kutzen, *Das deutsche Land*. — Riddell, *Susan Drummond*. — Alexander, *Look, before you leap*. — Meyers Reisebücher: *Der Harz*. — Baedeker, *Paris et ses Environs*. — *Das neue Gymnasium*. — Wegener, *Deutsche Ostseeküste*. — Wolff, *Die Kunstdenkmäler der Provinz Hannover*. — Duden, *Orthographisches Wörterbuch*. — Otto Ernst, *Jugend von heute; Flachsmann als Erzieher*. — Hohenzollernjahrbuch 1899. — Strümpel, *Die pädagogische Pathologie*. — Steinmeyer, *Der Oberlehrerstand*. — Schrader, *Erfahrungen und Bekenntnisse*. — Haeckel, *Die Welträtsel*. — Looss, *Anti-Haeckel*. — Baumann, *Haeckels Welträtsel*. — Dressler, *Vorlesungen über Psychologie*. — Kipling, *The Jungle Book*. — Balfour, *By Stroke of Sword*. — Owen, *Ein Studienaufenthalt in Paris*. — Eckstein, *Der Kampf zwischen Mensch und Tier*. — Förster, *Schulclassische Verirrungen*. — Kinzel und Meinke, *Aus Höhen und Tiefen*. — Lemonnier et Schrader,

Éléments de Géographie. — Schultze, Psychologie der Naturvölker. — Sudermann, Es war. — Spitzner, Psychogene Störungen der Schulkinder. — Bettex, Mann und Weib; Symbolik der Schöpfung. — Hemme, Was muss der Gebildete vom Griechischen wissen? — Karr, Sous les Tilleuls. — Herbart, Umriss pädagogischer Vorlesungen. — Spitzner, Die wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Lehre von den psychopathischen Minderwertigkeiten für die Pädagogik. — Eggert, Phonetische und methodische Studien. — Kron, The little Londoner. — Tadd, Zeichnen. — Neue Christoterpe, 22. Lieferung. — Sudermann, Johannesfeuer. — Edward, Colloquial English. — Völker, 200 deutsche Dichtungen. — Fischer, Goethe und Napoleon. — Schneider, Ein halbes Jahrhundert. — Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. — Fürst Bismarck's Briefe an seine Braut und Gattin. — Bosse, Eine Dienstreise nach dem Orient. — Wildenbruch, Neid. — Rostand, l'Aiglon. — Epstein, Die Bedeutung der Schülerbibliotheken. — Schumann, Die amtliche Verordnung des franz. Unterrichtsministers. — Verne, Le Tour du Monde. — Weissenfels, Kernfragen des höheren Unterrichts.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek vom Herrn Minister 1 Exemplar des Jahrbuches der Volks- und Jugendspiele, 9. Jahrgang, und Dr. Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere; vom Königl. Prov. Schulk., 1 Exemplar der geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten, 91. Lfg., nebst den dazu gehörigen Erläuterungen. — 1 Exemplar des Werkes von Kreutzer, Otto von Bismarck, Sein Leben und sein Werk; Das neue Jahrhundert und die Reform unseres Zählungswesens“ von W. Förster; von E. von Schenckendorf: „Die Veranstaltung von Jugendfesten an höheren Schulen“ von N. A. Schröder; vom Verfasser, Herrn Oberlehrer Feise: Die Einbecker Nachbarschaft, und: Einige das ehemalige Schuhmacher-Amt in Bodenwerder betreffende Urkunden.

Allen freundlichen Gebern sagt die Anstalt auch an dieser Stelle für ihr Interesse herzlichen Dank.

2) Andere Lehrmittel.

Angeschafft wurden:

- a) für Erdkunde: Bamberg's Schulwandkarte von Europa. —
Sydow-Habenicht, Skandinavien.
Graecia antiqua von Kiepert.
- b) für Zeichenunterricht: 8 Holzmodelle.
- c) 21 Anschauungsbilder.

VI. Schlussbemerkung.

Das Schuljahr 1900/1901 wird am Sonnabend, dem 30. März, geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, dem 16. April, morgens 8 Uhr. Die **Anmeldung** neu aufzunehmender Schüler, welche in der Regel persönlich zu bewirken ist, nimmt der Direktor am 1. und 2. April morgens entgegen. Dabei sind vorzulegen: 1) der **Taufschein**, 2) der **Impfschein**, bezw. **Wiederimpfschein**, 3) von Schülern, welche von einer anderen Schule kommen, auch das **Abgangszeugnis**. Die Prüfung, bezw. Aufnahme der Neuangemeldeten findet am Montag, dem 15. April, morgens 9 Uhr, im Schulgebäude statt. — Die **Wahl der Pension**, sowie jeder Wechsel derselben, bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Bekanntmachung.

Die Vorstände derjenigen Haushaltungen, zu denen Schüler des Realprogymnasiums, sei es als Familienmitglieder, sei es als Pensionäre, gehören, sind verpflichtet, jede Erkrankung eines Schülers, wie irgend eines anderen Mitgliedes der Haushaltung an einer der nachbenannten ansteckenden Krankheiten: a) **Lepra, Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallsfieber**; b) **Unterleibstypus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten** — dem letzteren, sobald und so lange er krampfartig auftritt — dem Direktor der Anstalt sofort schriftlich anzuzeigen.

Kinder, welche an einer der unter a und b genannten ansteckenden Krankheiten leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschliessen, ebenso gesunde Kinder, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der unter a genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.

Einbeck, im März 1901.

D. Lenk,

Direktor.



Bibliographie

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]



